

Neue Filme, Spielzeiten,
Interviews, Vorschau

Alle 14 Tage gratis

WOLF GAZETTE

2.8.
15.8.



FRIDAS SOMMER
von Carla Simón

Liebe Wolfgänger,

zwischen dem 2. und 15. August öffnen wir statt um 10 Uhr morgens erst um 16 Uhr. Und am 8. August ist unser Kino ausnahmsweise mal ganz geschlossen damit wir etwas renovieren können. In diesem Zeitraum gibt es kein Mittagsessen. Ab dem 16. August ist alles wieder normal :) wir danken euch für euer Verständnis.

Dear Wolfgang,

Between 2. and 15. August we open daily at 4pm and on 8th August we are closed entirely for some renovation works. During this entire period our cook Machiko is on holiday. We thank you for your understanding. From 16th August we're back to normal :) Awoooo

NEUE FILME

Welcome to Sodom

Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer, Österreich, Ghana 2018, 90 min, verschiedene Sprache mit deutschen Untertiteln, FSK 6. Ab 2.8.

Welcome to Sodom ist eine bewegende und viszerale Untersuchung der menschlichen Kosten des außer Kontrolle geratenen Konsumdenkens, Mülls und technologischen Fortschritts,

die allein von Profitgier angetrieben sind. Agbogbloshie, Accra ist die weltweit größte Müllhalde für elektronische Abfälle. Es ist ein Ort, an dem ungefähr 6000 Frauen, Männer und Kinder arbeiten und leben. Jedes Jahr werden ca. 250.000 Tonnen Computer, Smartphones und andere elektronische Geräte illegal aus Europa geschmuggelt und nach Ghana verschifft, wo Menschen auf der Halde die weggeworfenen Produkte auseinanderbauen und Kupfer extrahieren, indem sie Kabel über offenen Feuern schmelzen. Agbogbloshie, auch „Sodom“ genannt, ist ein dystopisches Ödland. Florian

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

Weigensamer und Christian Kermer präsentieren durch ein Zusammenspiel von langen, beobachtenden Einstellungen der erschütternden Landschaft und Interviews mit „Sodom’s“ Einwohner*innen ein komplexes Bild der Umgebung und seiner Menschen. Diese äußern ihre Perspektiven auf die Lebensbedingungen und Routinen der Existenz an einem Ort, der nahezu unvorstellbar ist – Perspektiven, die trotz der entsetzlichen Umgebung, nicht allein klagend oder negativ sind. Der Film zeichnet das Bild einer Umweltapokalypse und ist ein dringender Aufruf nach Selbstreflektion und Aktion. *Welcome to Sodom* erinnert an die Filme von Michael Glawogger und bietet eine Perspektive, die in einem Verständnis der globalen Kapitalflüsse verwurzelt ist. Es ist ein wahrhaftiges und akkurates Bild des globalen Kapitalismus, das heutzutage, da unsere Welt der Umweltkatastrophe entgegentaumelt, mehr als nötig ist. *Kris Woods*



hern, verraten die Gesichter Sorge, Zweifel, Zuneigung und Liebe. *Franziska Merlo*

WELCOME TO SODOM
von Christian Kränes,
Florian Weigensamer

A Skin So Soft

Regie: Denis Côté, Kanada, Frankreich, Schweiz 2017. 93 Min. Sprache: Französisch, Englisch mit deutschen Untertiteln. Ab 2.8.

Körperliche Arbeit, Arbeit am Körper zeigt Denis Côté in seinem Dokumentarfilm A SKIN SO SOFT. Mit Hingabe widmen sich die sechs Männer, die der Film begleitet, ihren Körpern. Jeder Muskel, jede Faser wird observiert, trainiert, massiert, die Haut gepeelt, besprayed, gecremt. Sie sind Bodybuilder, Wrestler und Ex-Champion. Mit großer Disziplin schaufeln sie sich proteinreiche Mahlzeiten rein, immer wieder sieht man sie essen. Wiederkehrend sind auch das rhythmische Schnaufen und Quietschen der Geräte. Ihre Körper sollen angesehen und bewertet werden, und auch die ruhigen Einstellungen von A SKIN SO SOFT ermöglichen dieses Schauen. In ihren Posen erscheinen sie als menschliche Skulpturen. Die Muskelschau der Bodybuilder war bereits im frühen Kino ein Faszinosum. 1894 drehten die Edison Studios einen Film mit dem Bodybuilding-Pionier Eugen Sandow, der zuvor in eigenen Shows durch die USA tourte und ein an der griechischen Antike orientiertes Schönheitsideal etablierte. Vor der Kamera ließ Sandow seine Muskeln spielen und warf sich in Pose. Denis Côtés Film geht jedoch über das Spektakel der Körper hinaus und widmet sich mit humanistischem Blick den inneren Regungen seiner Protagonisten. Während die Körper sich einem standardisierten Ideal annä-

WEITER IM WOLF

Endless Poetry (Poesía sin fin)

Regie: Alejandro Jodorowsky, mit Adan Jodorowsky, Pamela Flores, Brontis Jodorowsky Frankreich, Chile 2016, 128 min, spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK o.A.

ENDLESS POETRY ist eine Autobiographie, die nicht nur die künstlerischen Wurzeln des Chilenen erkundet, sondern auch eine Art Heilungsprozess ist. Der junge Alejandro entdeckt durch einen Diebstahl die Poesie. Es ist eine Sprache, die sich der Welt mit Offenheit und Neugier nähert, statt mit den engstirnigen Kategorien, in denen seine Familie ihre Wahrnehmung strukturiert. Der Vater ist autoritär und begegnet jeder Form von Zärtlichkeit mit Härte, die sich unter anderem in problematischen Männlichkeitsbildern und Dominanz ausdrückt. Die Mutter, eine Frau, die mehr singt als spricht, wird ihrerseits von dem bildlichen Korsett der eigenen Familie eingeengt. Keine guten Voraussetzungen also, um sich frei zu entfalten. Als sein Cousin Ricardo ihn schließlich in die Künstlerszene Santiago de Chiles einführt und ihm die Angst vor seiner Empfindsamkeit nimmt, blüht der junge Alejandro auf. ENDLESS POETRY wird getragen von einer Lust am Leben und an der Freiheit. Die Fi-

guren sind überzeichnet, die Wortwahl und die Dialoge extrem. Provokativ und theatralisch ist der Film nicht nur Künstlerbiographie, sondern fragt nach den Formen der Erzählung, mit denen man einem Leben begegnet. In der künstlerischen Bearbeitung alter Konflikte findet Jodorowsky einen Erzählmodus, der weniger realistisch als therapeutisch ist. Das Ergebnis ist, wie EPD Film es schön schrieb: "Selten hat man das Gefühl, dass das Kino so sehr zu sich selbst kommt".

Gute Manieren (As Boas Maneiras)

Regie: Juliana Rojas & Marco Dutra, mit Isabel Zuaa, Marjorie Estiano, Miguel Lobo, Brasilien/Frankreich 2017, 135 min, portugiesische mit deutschen Untertiteln, FSK 12.

"Ein echter Werwolf-Film, in dem man sieht wie ein Werwolfbaby geboren wird?!" Als wir das hörten, hatten wir natürlich große Hoffnung, dass uns der Film auch gefallen würde. Umso größer die Freude nach der Sichtung. Gute Manieren ist ein unglaublich aussergewöhnlicher Film, der sich mit Humor und geschickter Hand fürs Genre erlaubt, gleich eine ganze Gesellschaft zu kritisieren und eine Bestandsaufnahme von Rasse, Genderpolitik und Korruption in Brasilien zu machen.

Die mysteriöse und bildhübsche Ana engagiert die alleinstehende Krankenschwester Clara, die sich um Anas schickes Apartment in São Paulo und später als Kindermädchen um deren ungeborenes Baby kümmern soll. Rasch entwickelt sich zwischen den beiden Frauen eine innige Beziehung. Doch mit dem Voranschreiten der Schwangerschaft verhält sich Ana immer merkwürdiger: Sie hat ständig Lust auf Fleisch und schlafwandelt bei Vollmond blutdurstig durch die Stadt. Nach der schaurig-überstürzten Geburt ist Clara alleine mit Anas Kind. Sie zieht es voller Liebe und Fürsorge auf. Doch je älter es wird, desto stärker wird der verheerende Ruf des Mondes ...

Mit fantastisch stilisierten Sets, einem traumhaften Lichtkonzept und einem magisch schwirrenden Musikscore entwickelt das Regie-Duo Juliana Rojas und Marco Dutra aus der romantischen Mütter-Kind-Geschichte ein gruseliges Großstadt-Märchen, das sich raffiniert auf folkloristische Traditionen Brasiliens und auf Genre-Klassiker wie »Rosemaries Baby«

(1968) und American Werewolf« (1981) bezieht. Der herzerreißende Horrorfilm wurde vergangenes Jahr bei den Filmfestspielen in Locarno als Meisterwerk gefeiert und mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet.



GUTE MANIEREN
von Juliana Rojas & Marco Dutra

Zama

Regie: Lucrecia Martel, mit Daniel Giménez Cacho, Lola Dueñas, Matheus Nachtergaele, Argentinien 2017, 115 min, Spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12, ab 12.7.

Diego don Zama steckt fest. Eine Stufe auf der Karriereleiter sollte dieser Posten in der süd-amerikanischen Provinz sein – nur ein kurzer Aufenthalt, nur ein Moment in der großen Geschichte Spaniens. Seit Jahren wartet der juristische Beamte aber schon auf seine Versetzung nach Buenos Aires, starrt den Schiffen entgegen, die den ersehnten Brief des Königs doch nie mitbringen. Stattdessen gehorcht er in der Hoffnung auf ihr Wohlwollen blind seinen ständig wechselnden Vorgesetzten und tut gemeinsam mit ihnen so, als strahle der Glanz der Spanischen Krone bis hierher. Langeweile, Sehnsucht und unerfüllte Begierde beherrschen seine Tage, in denen er alles für ein bisschen Nähe tun würde. Bis zu dem Tag, an dem sich eine Gruppe aufmacht, um einen gefürchteten Banditen zu fangen...

Lucrecia Martel (*Die Frau ohne Kopf, La Niña Santa*) inszeniert den gleichnamigen Roman von Antonio di Benedetto in gemäldeartiger Ästhetik: Der Film gleitet von Stileben zu Stileben, verharrt in jedem einzelnen kurz, um dann das nächste sorgfältig vorzubereiten. Entstanden ist eine Collage des Deliriums zur Kolonialzeit in Argentinien. *Lea Fraider*

KINDERFILME

Fridas Sommer (Estiu 1993)

Wir empfehlen den Film auch für Erwachsene, ihr sollt ihn bitte OmU ansehen :)

Regie: Carla Simón, mit Bruna Cusí, David Verdaguer, Laia Artigas, Spanien 2016, 96 min, katalanisch mit deutschen Untertiteln oder Deutschfassung, FSK o.A.

Im Sommer 1993 angesiedelt, ist Carla Simóns Debüt-Langfilm ein sensibles und intelligentes semi-autobiographisches Portrait, das von Kindheit und Trauer handelt. Frida, sechs Jahre als, verlässt Barcelona nachdem sie durch den Tod ihrer Mutter zum Waisenkind wurde. Sie zieht raus aufs katalonische Land, um bei ihrem Onkel, dessen Frau und deren jungen Tochter zu leben. Dort manifestiert sich ihre Trauer in kleinen, oft übersehenen, doch zunehmend ernstern Formen von Widerstand und Protest. Fridas Sommer ist das Portrait eines Kindes, das mit Emotionen und Prozessen zu tun hat, die für Menschen jeden Alters oft unverständlich bleiben und lebensverändernd sind.

Der Tod eines Elternteils und der Verlust stabiler Strukturen sind komplexe Erfahrungen, Themen, die den Film sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ansprechend und wichtig machen. Simón hat mit ihrem Film etwas Erstaunliches geschaffen: Ein Portrait, das die Perspektive und Emotionen eines Kindes respektiert, während es gleichzeitig die Komplexität von Erfahrungen und Gefühlen zeigt, die Kindern oft nicht zugestanden wird. Die Performances sind mit die stärksten, die ich bisher von Kinderschauspieler*innen gesehen habe, einer der vielen Faktoren, weswegen man Fridas Sommer auf keinen Fall verpassen sollte. *Kris Woods*

Wolf und andere Tiere

Ein Kurzfilmprogramm für Kinder ab 4 und ihre Eltern. Länge 47 Minuten. Eintritt €3,50



ZEBRA von Julia Ocker

Zebra – Deutschland 2013 – 2'52

Eines Tages läuft das Zebra gegen einen Baum, und auf einmal ist nichts mehr dort, wo es hingehört.

Riff – Niederlande 2008 – 12'09

Zwei Taucher schwimmen durch eine hypnotisierende Unterwasserwelt voll durchsichtiger Tiefseelebewesen und bunter Überraschungen.

Früher oder Später – Schweiz 2008 – 5'15

Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Mächte in der Unterwelt steuern Tag, Nacht - und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Und damit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger.

Der Elefant und das Fahrrad – Belgien, Frankreich 2014 – 9'05

Ein Elefant lebt unter Menschen in einer gewöhnlichen Stadt und arbeitet für die Stadtreinigung. Eines Tages entdeckt er auf einer Werbetafel ein Fahrrad. Es scheint, als hätte es genau die richtige Größe für ihn! Dieser Moment ändert sein ganzes Leben: er will das Fahrrad besitzen, egal, was es kostet.

Der klitzkleine Fuchs – Frankreich 2016 – 8'20

Eigentlich ist er viel zu klein für einen Fuchs. Kein Wunder, dass er gerne größer wäre. Glücklicherweise ist da das Mädchen mit der Gießkanne und den wundersamen Wundersamen.

Kleider machen Freunde – Deutschland – 8'54

Der Igel und der Vogel haben ganz ungewöhnliche Probleme. Der Igel traut sich nur verkleidet aus seinem Versteck. Der Vogel hat Höhenangst und muss deshalb hin und wieder auf Futter verzichten. Doch was passiert, wenn solche Sonderlinge zusammentreffen?

SONDERVERANSTALTUNGEN

JODOROWSKY: ENDLESS POET

Wir freuen uns über den Filmstart von *Endless Poetry* und zeigen eine Auswahl seiner vorigen Werke.

Freitag 2. August 23.30 Uhr El Topo (OmU)

Der Must-See Kultklassiker: Um sich mit vier übersinnlichen Mächten zu messen, reitet ein schwarz gewandeter Revolvermann namens El Topo durch die Wüste. Zum Beweis seiner titanischen Stellung muß er eine Reihe Aufgaben lösen, die ihn bis an den Rand des Wahnsinns treiben.

Samstag 4. August 23.30 Uhr The Holy Mountain / Montana Santa (OmU)

Das metaphysische Drama beschäftigt sich mit Religion und Gewalt - der Regisseur übernimmt die Hauptrolle des Alchimisten in diesem Werk, das von John Lennon bis Marilyn Manson viele Anhänger fand.

Sonntag 5. August, 16.30 Uhr The Dance of Reality & Endless Poetry im Doppelpack für €9 (OmeU)

The Dance of Reality ist Alejandro Jodorowskys erster Teil der autobiographischen Trilogie, der hier bisher kaum gezeigt wurde. Eine seltene Gelegenheit diese autobiographische Betrachtung von Jodorowskys Kindheit zu sehen (woran sich *Endless Poetry* dann anschließt).

LONG FOR THE CITY
von Jem Cohen



EIN ABEND MIT JEM COHEN

Am 16. August um 19 Uhr präsentiert Jem Cohen eine Auswahl von selten gezeigten Werken & redet über seine Arbeit. Der Vorverkauf startet am 4. August.

Der Filmmacher & Fotograf Jem Cohen (MUSEUM HOURS, BENJAMIN SMOKE, CHAIN, INSTRUMENT) kommt zu uns. Cohen ist bekannt für seine lyrischen, oft wunderschön-analogen Filme, Dokumentationen & Musikvideos für Bands wie FUGAZI, GOODSPEED YOU! BLACK EMPEROR und PATTI SMITH. In seinen eigenen Worten wird er „everything but the kitchen sink“ präsentieren.

EPHEMERAL MATTER

Ausstellungseröffnung am 16. August um 21 Uhr LOST FILMS von Youki Hirakawa & SPATIO TEMPORAL von Lucas Foletto Celinski

Hirakawa's LOST FILMS zeigt Filmtitel auf schwarzem Hintergrund. Es handelt sich um alte Filme aus Japan, die von der Geschichte und dem Schicksal verschluckt wurden: es gibt sie nicht mehr, nur ihre Namen sind noch da. Man sagt, dass 95% der japanischen Filme von vor 1935 verschwunden sind. Lucas Foletto Celinski präsentiert eine Wandinstallation mit modularen Systemen und elastischen Mustern, die in vielen Variationen kombiniert werden können. Das Muster soll als Projektionsfläche für Hirakawa's Werk dienen. Die Installation SPATIO TEMPORAL wird nur an dem Eröffnungsabend sichtbar sein und kann nicht wiederholt werden. LOST FILMS wird eine Woche lang nachts auf Wolf's Studiofenster projiziert und von der Strasse aus zu sehen sein

GOOD MANNERS Q&A

Skype Gespräch mit Co-Regisseur Marco Dutra Dienstag 14. August um 19 Uhr

Tolle Gelegenheit mehr über die Machart dieser wunderbar romantischen Mutter-Kind-Geschichte & gruseligem Großstadt-Märchen zu erfahren.

BALD IM WOLF

Gans im Glück

Regie: Chris Jenkins, mit Jim Gaffigan, Zendaya, Lance Lim, China/USA 2018, 91 min, FSK o. Ab 16.8.

Als eingefleischter Junggeselle mit leichten Macho-Allüren tendiert Gänserich Peng dazu sich permanent selbst zu überschätzen. Mit seinen waghalsigen Flugkunststücken sabotiert er immer wieder das Formationsflugtraining seiner Artgenossen, welche sich bald auf den langen Weg in den Süden aufmachen wollen. Doch dieses Mal hat es Peng etwas übertrieben und landet unsanft auf dem Boden der Realität: die Gänse haben den Abflug gemacht und Bruchpilot Peng bleibt mit lahmem Flügel zurück. Aber er ist nicht der einzige, der den Anschluss verloren hat: Zwei vorlaute Entenküken wurden ebenfalls von den Ihren getrennt und bitten ausgerechnet Peng um Hilfe. Das schmeckt diesem zunächst überhaupt nicht. Für die Winzlinge hat er nicht allzu viel übrig; die gehen ihm gehörig auf die Nerven. Doch Peng erkennt auch einen Vorteil in der unfreiwilligen Allianz: Die zwei Küken bieten einen hervorragenden Schutzschild auf der gefährlichen Reise, die die drei nun im Gänsemarsch antreten. Was Peng noch nicht ahnt: Er wird noch einige Federn lassen und erkennen, dass in seiner stolzgeschwellten Gänserich-Brust offenbar so etwas wie ein Vaterherz schlägt....

Sowas von da

Regie: Jakob Lass, mit Niklas Bruhn, David Schütter, Bela B., Corinna Harfouch u.v.a., Deutschland 2018. 85 Min. Deutsch. Ab 16.8.

Hamburg, St. Pauli, Silvester. Oskar betreibt einen Musikclub am Ende der Reeperbahn. Sein Leben war ein Fest, doch die Party ist vorbei: Der Club muss schließen, Oskar ist hoch verschuldet. Die letzte Nacht des Clubs wird zur wildesten Party Hamburgs, auf der alle Freunde und Feinde von Oskar aufeinander treffen werden. Nach dem gleichnamigen Kultroman von Tino Hanekamp hat Jakob Lass einen Film



SILVANA
von Olivia Kastebring,
Mika Gustafson,
Christina Tsiobanelis

über die letzte Nacht eines Musikclubs auf dem Hamburger Kiez gedreht. Die Verfilmung ist die erste improvisierte Adaption eines Romans. Die Schauspieler wurden mit einem Ausschnitt der echten Welt konfrontiert, mussten in und mit ihr spielen. Anstatt vor künstlichen Kulissen wurde in einem echten Hamburger Club und während laufender Partys gedreht.

Silvana

Regie: Olivia Kastebring, Mika Gustafson, Christina Tsiobanelis, mit Silvana Imam, Beatrice Eli, Schweden 2017. 95 Min. Schwedisch mit deutschen Untertiteln. Ab 23.8.

Silvana Imam ist eine der aufregendsten, radikalsten musikalischen Künstlerinnen aus Europa in dieser Generation. Imam zog von Litauen nach Schweden als sie noch sehr jung war. Ihre Karriere ist definiert durch ihre Lieder die ihr Leben als Immigrantin zelebrieren: ihr Vater ist Syrer, ihre Mutter Litauerin. Auch ihre anti-faschistische, politische Haltung und ihre Sexualität werden thematisiert. Imam nennt sich selbst eine „lesbische, feministische und anti-rassistische Punk Rapperin“ und rappt gerne und oft über die Inkonsistenz des liberalen demokratischen Schwedens: eine angeblich tolerante Gesellschaft hinter der sich Xenophobie versteckt, die durch die regelmäßigen Nazi-Attacks an Minderheiten manifestiert wird.

Der Film nimmt die ersten Jahre ihrer aufsteigenden Karriere unter die Lupe und zeigt mit Hilfe von Heimvideos und Interview-Material die Spuren von Imam aus dem Ghetto von Stockholm, und wie sie zu der Figur wurde, die unzählige Menschen ermutigt hat ihre eigene Identität und die der Anderen zu akzeptieren -

ganz einfach durch die Kraft ihrer Lieder. Der Dokumentarfilm stellt sie nicht nur als Heldin dar, sondern zeigt auch ihre Verletzlichkeit, voll von Selbstzweifel, während sie versucht ihr Leben zwischen privater und öffentlicher Persona zu balancieren. *Silvana* wird nicht nur denen gefallen, die Imam's Musik mögen sondern allen denen, die sich für politischen Aktivismus interessieren und für die Rolle die Popkultur spielen kann, um eine ganze Generation zu inspirieren und mobilisieren. *Kris Woods*

Wissenswertes zu SILVANA

STATEMENT DER REGISSEURINNEN

Faschistische Winde ziehen durch Schweden und ganz Europa und Fremdenhass ist eins der Hauptthemen der Parteipolitik. Hassverbrechen gegen Nonkonformität sind Teil des täglichen Lebens vieler Menschen. Um diesbezüglich Veränderungen zu provozieren, sind Gegenaktionen notwendig. Gruppierungen, die diese Gegenaktionen planen, existieren. Vor allem im Bereich der Kunst. Mit Hilfe dieses Filmes wollen wir zeigen, wie Silvana solche Gegenaktionen voranbringt, bei denen Kreativität nichts mit der Sexualität, der Abstammung, der Zugehörigkeit oder dem Geschlecht zu tun hat, aber befördert wird durch Utopien, Träume und Ideen. Wir wollen diejenigen inspirieren, die sich in der Musik von Silvana wiederfinden, in ihren Kämpfen, und in ihrer Liebe zu Beatrice. Denn auch wenn wir uns im 21. Jahrhundert und in einem relativ toleranten Teil der Erde befinden, so gibt es doch kaum lesbische Liebe festgehalten in Bildern, in Dokumentarfilmen oder in anderen medialen Formaten.

Durch unsere Arbeit an diesem Film haben wir eine kollektive Regiearbeit mit drei Autorinnen entwickelt. Sie basiert auf einem demokratischen System der Zusammenarbeit, frei von Hierarchien. Bei den Ton- und Kameraaufnahmen haben wir uns abgewechselt. Diese Art des Arbeitens basiert auf einer Methode, bei der alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, in die Entwicklung der künstlerischen Form einzugreifen, in dem sie neue Aspekte einbringen. Hinsichtlich unserer Arbeitsmethode ist es unsere Vision, mit diesem Film eine Alternative zu schaffen, die sich gegen die klassische regiebaasierte Hierarchie wendet, die so typisch ist für die Filmindustrie. Dadurch, dass wir uns gegen

die althergebrachten Arbeitsmethoden auflehnen, können wir tief verwurzelte Machtstrukturen aufbrechen, die dafür verantwortlich sind, dass die Branche stagniert. „SILVANA“ ist eine Gegenaktion, und es ist nur fair, dass der kreative Prozess an der Arbeit des Films das auch widerspiegelt.

Unsere vorherigen Arbeiten beinhalten Musikvideos und Musikinstallationen, aber auch fiktionale und dokumentarische Kurzfilme. Wir haben schon oft Themen wie Identität und Normbrüche aufgegriffen, und wir haben die Schnittmenge zwischen Dokumentation und Fiktion erforscht. Mit „SILVANA“, welches unser Langfilmdebüt ist, setzen wir diese Reise fort. Sowohl in Inhalt als auch in Form. Unser Ziel ist es mit diesem Film eine universale Geschichte zu erzählen. Eine Geschichte über Liebe und den Kampf man selbst zu sein, von dem wir glauben, dass die meisten sich damit identifizieren können. Der Film hat das Potenzial, eine Debatte über Geschlechterrollen, homosexuelle Beziehungen und unerzählte Geschichten anzustoßen. Aber er ist auch Teil einer Revolution, in der junge Frauen Führerinnen von Veränderungen und künstlerischen Kreationen werden.

Mika Gustafson, Olivia Kastebring, Christina Tsiobanelis

(Quelle: Rise And Shine Cinema Filmverleih)

Silvana ist ab 23. August bei uns im Kino

SILVANA von Mika Gustafson, Olivia Kastebring, Christina Tsiobanelis. Foto von Pierre Björk

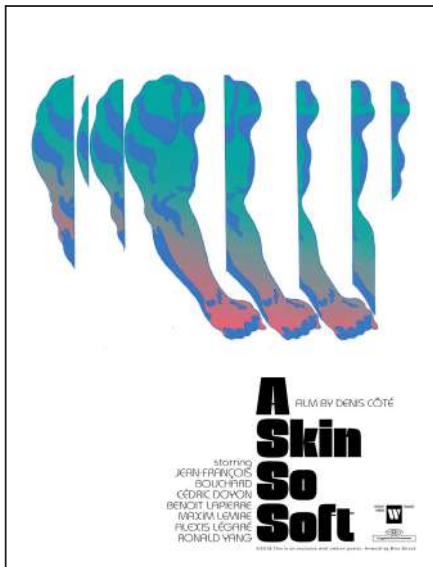


WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE:
2.- 15. AUGUST

	Do, 2.8.	Fr, 3.8.	Sa, 4.8.	So, 5.8.	Mo, 6.8.	Di, 7.8.	Mi, 8.8.	Do, 9.8.	Fr, 10.8.	Sa, 11.8.	So, 12.8..	Mo, 13.8.	Di, 14.8.	Mi, 15.8.
Welcome to Sodom (OmU)	21:20	21:20	21:20	21:20	21:20	21:20		21:20	21:20	21:20	21:20	21:20	21:20	21:20
A Skin So Soft (OmU)	19:00	19:00	19:00	21:20	19:00			19:20	19:20	19:20	16:30	19:20	16:30	19:20
Endless Poetry (OmeU)	21:00	21:00	21:00	18:50	21:00	18:50			21:20	21:20	18:50		22:00	21:20
Fridas Sommer (DF)	17:00		17:00		17:00	17:00		17:00	17:00		17:00	17:00	17:00	
Fridas Sommer (OmU)		17:00	19:20	17:00		21:20		21:20		17:00	21:20	21:20		17:00
Good Manners (As Boas Maneiras) (OmeU)	18:40	16:10 23:10	23:10		18:40	16:10		18:40	23:10	16:40 23:10		18:40	19:00	18:40
Zama (OmU)	16:20	19:00	16:20	19:00	16:20	19:00		16:20	19:00	19:00	19:00	16:20	19:00	16:20
Wolf und andere Tiere	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00
The Holy Mountain (OmU)			23:30											
El Topo		23:30												
La Danza de la Realidad & Endless Poetry				16:30										

OMU: Original mit deutschen Untertiteln | OMEU: Original mit englischen Untertiteln | OV: Originalversion | DF: Deutsche Fassung



Rückseite: A Skin So Soft
Illustration von Miro Denck
instagram.com/miroschnee
www.mirodenck.com

SONDERVERANSTALTUNGEN

MIDNIGHT MOVIES

Freitag 3. August 23.30 Uhr & Freitag 10. August 23.50 Uhr: El Topo (OmU)

Samstag 4. August 23.30 Uhr & Samstag 11. August 23.50 Uhr: The Holy Mountain (OmU)

Freitag 3. & 10., Samstag 4. & 11. August 23.10 Uhr: Good Manners (OmeU)

Sonntag, 5. August 16.30 Uhr: The Dance of Reality & Endless Poetry
im Doppelpack für €9 (OmeU)

Dienstag 14. August 19 Uhr:
Good Manners plus Skype Gespräch mit Co-Regisseur Marco Dutra (OmeU)

COMING SOON / BALD IM WOLF
SOWAS VON DA VON JAKOB LASS 16.8.

EIN ABEND MIT JEM COHEN 16.8.

AUSSTELLUNG EPHEREMAL MATTER 16.8.

SILVANA VON MIKA GUSTAFSON, OLIVIA KASTEBRING, CHRISTINA TSIOBANELIS 23.8.



WOLF
Weserstraße 59, 12045 Berlin
(030) 921 039 333,
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

FERIEN ÖFFNUNGSZEITEN vom 2. BIS 15.
AUGUST

Café und Bar: ab 16 Uhr, immer bis spät
Kino: Filme von 16 Uhr bis Mitternacht
(danach wieder ab 10 Uhr morgens bzw. ab
12 Uhr am Wochenende)

WOLF BAR

Alles lecker, was geht
lokal und bio

Petit déjeuner

Kaffee/Cappuccino, frischer O-Saft
und Croissant 5

Heißgetränke

Espresso (1)	1,5
Americano (1)	2
Cappuccino (1)	2,4
Milchkaffee (1)	2,7
Latte Macchiato (1)	2,7
Flat White (1)	2,8
Heiße Zitrone	2,2
Heiße Schokolade	2,5
Frischer Tee	2,8
(Ingwer, Minze)	
Tee	2,2
(Darjeeling, Earl Grey, Sencha, Chai, Bergtee...)	
Heißer Apfelwein	3,5
Grog	3,5
Ingwerpunsch mit Rum	2,8 3,5

Softdrinks

Wasser 0,25 / 0,75	2 / 4,5
Cola 0,2 (1,2)	2,2
Orangenlimo 0,2 (2)	2,2
Schorle 0,33	3
(Apfel, Rhabarber, Zitrone)	
Waldbeerenschorle 0,5	3,8
Matcha 0,33	3,3
Mate 0,33 (1,2,5)	2,8
Ginger Beer 0,2 (2,7)	2,8
Tonic Water 0,2 (3)	2,8
Ginger Ale 0,2 (2,5)	2,8
Coconut Water	4,2

Hopfenlimo 0,33	2,5
Tomatensaft 0,2	2,5
Malzbier 0,33	3
Frischer O-Saft 0,2	2
Selbstgemachter Eistee 0,33	3
Selbstgemachte Ingwerlimo 0,33	3
Saft 0,2	2,3
Iced Coffee	3
Iced Americano	2

Wein/Weiß

Riesling	
Mosel, trocken, 12%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 19
Weißburgunder	
Nahe, trocken, 12,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 24

Wein/Rot

Cuveé	
Bordeaux, 2012, 13,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,5 / 4,8 / 14,5
Primitivo	
Apulien, 2015, 14,5%	
0,1 / 0,2 / 0,75	2,9 / 5,6 / 19
Tinto Crianza	
Rioja, 2013, 14%	
dunkle Früchte, Vanille, vielschichtig	
0,1 / 0,25 / 0,75	2,7 / 5,4 / 17
Tamaral, Roble Tempranillo, 2015, 14%	
Kirschen und Beeren, körperreich 0,75	18,5

Weinschorle 0,25	3,6
Cidre/ Äpfel 0,3 (süß/sauer)	3,2
Prosecco 0,1 / 0,75	3 / 16,5
Prosecco/Eis 0,2	4,5
Crémant 0,75	27
Aperol Spritz 0,3	5,5

Bier

Pils 0,33	2,5
Pils 0,5	3,4
Pils Alkoholfrei 0,33	2,5
Radler 0,33	2,5
Pale Ale 0,33	3,8
Helles 0,5	3,4
Kellerbier dunkel 0,5	3,4
Hefe 0,5	3,4
Hefe alkoholfrei 0,5	3,4

Longdrinks 4cl

Gin Tonic	5,8
Tanqueray Tonic	6,3
Moskow Mule	5,8
Wodka Soda	5,8
Whiskey Ginger Ale	5,8
Wodka Rhabarberlimo	5,8
Rum Cola	5,8
Gin Hopfenlimo	5,8
Bourbon Cola	5,8
Rum Apfelschorle	5,8

Spirit 2cl

Wodka Green Mark	2
Wodka Owls	2
Gin 19	2

Gin Tanqueray	2,5
Bourbon Bulleit	3
Whisky Jameson	2,5
Scotch High. Park 12J	4,5
Cognac	4,5
Rum Brugal Anejo	2
Tequilla Sauza	2
Grappa Nonino	3
Kräuter KR 23	2
Martini 4cl	3,5
Pastis 4cl	3,5

Snacks

Popcorn (süß/salzig)	2,5
Lakritze	
(süß/salzig/glutenfrei)	2,7
Nüsse/Trockenfrüchte	2,5
Riegel	1,5
Bio-Gummibärchen ohne Gelantine	2 3,8
Sandwiches	1,8
Schokocroissant	1,8
Croissant	1,5
Quiche und Kuchen s. Auslage	

1) koffeinhaltig 2) Farbstoff 3) chininhaltig 4) mit Antioxidationsmittel 5) mit Säuerungsmittel 6) Konservierungsstoff 7) Stabilisator

EINTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6*

Mo-Mi abends: €8 / €7*

Do-So tags (bis 18h): €7.50

Do-So abends: €8.50

Kinderfilme

Kinder / eine Begleitung: €3.50

Bei Filmen, die keine ausgewiesenen Kinderfilme sind, aber eine offizielle Freigabe für unter 12-Jährige haben, zahlen Kinder unter 12 Jahren 5€.

Zehnerkarte €60: Zehn Eintritte für alle regulären Kinofilme, max. 2 Tickets pro Vorstellung, gilt nicht für Sonderveranstaltungen

*Ermäßigter Preis (Mo-Mi). Ermäßigungen gibt es für Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit folgenden Ausweisen: Berlin Pass, Rentnerpass, Schwerbehindertenausweis, Studentenausweis, Schülerausweis

Wir nehmen keine Überlängenzuschläge



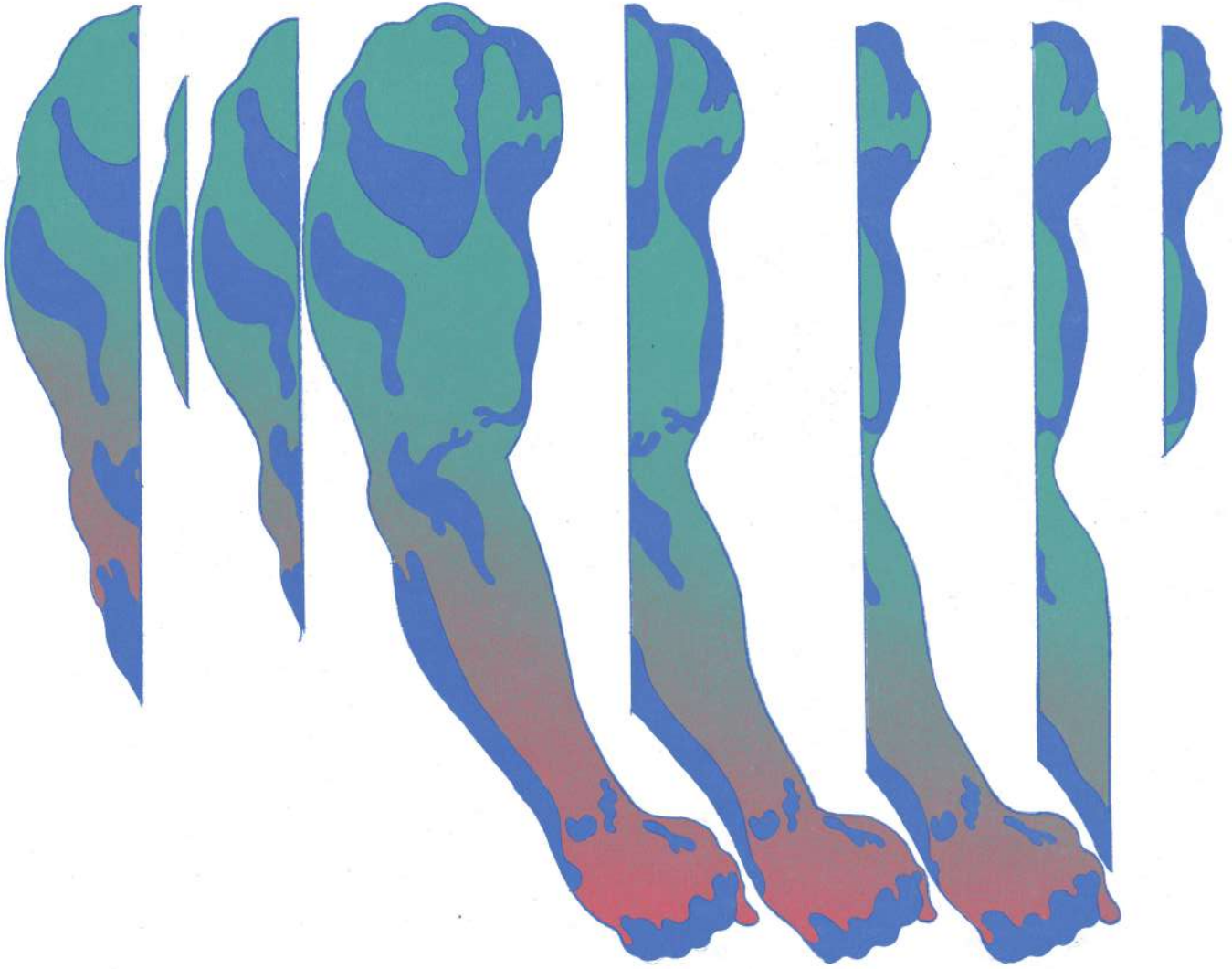
ESSEN & SNACKS

Wir haben ein täglich wechselndes Angebot an Quiches, Kuchen, Tartes und Croissants von den netten und leckeren Bäckern von Le Brot in der Fuldastrasse.

Machikos japanischer Mittagstisch macht eine Sommerpause und ist ab dem 16. August wieder zurück.

Ihr braucht Geschenkideen? Ihr könnt Kinogutscheine im Wert eurer Wahl kaufen, Zehnerkarten, Wolf Jutetaschen, T-Shirts und anderen Merchandise (sogar Sitzplaketten! Das ist wie ein Stern für die Liebsten).

Ihr könnt auch das Kino und Studio mieten für Geburtstage, DCP Tests, Teampremierer oder ähnliches. Mietanfragen an events@wolfberlin.org



A FILM BY DENIS CÔTÉ

Skin

So

Soft

starring
JEAN-FRANÇOIS
BOUCHARD
CÉDRIC DOYON
BENOIT LAPIERRE
MAXIM LEMIRE
ALEXIS LÉGARÉ
RONALD YANG



©2018 This is an exclusive wolf edition poster. Artwork by Miro Denck